Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297657

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Rittergutsstraße 15

Gem. * Fl-stck. * Flur Wahren * 2e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade, ehemals mit Café, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Unweit der alten Wahrener Ortslage und in Nachbarschaft zu Rauchwarenzurichtereien entstand von 1912 bis 1915 eine Mietshausgruppe im Reformstil für den Architekten und Maurermeister Theodor Thieme, Inhaber des Baugeschäfts für Hoch- und Tiefbau Franz Thieme Nachfolger. Nach einem Entwurf des Architekten Guido Neu wurde für die Nr. 15 als letztes der drei Gebäude im August 1913 der Antrag eingereicht; Bauleitung und Ausführung übernahm Thieme. Durch den Ersten Weltkrieg verzögerten sich die Arbeiten, sodass die Obergeschosse erst im Oktober 1915 bezugsfertig waren – die Ingebrauchnahme des Erdgeschosses erfolgte ein knappes Jahr später. Statt des zunächst projektierten Ladens beherbergte dieses bis Ender der 1950er Jahre eine Gaststätte, das so genannte Elsterschlösschen. Prägend für das straßenseitige Erscheinungsbild sind die segmentbogigen Fenster des Erdgeschosses, die nur flach hervortretenden Erker sowie der geschwungene Zwerchgiebel. Putzspiegel, Kartuschen, Festons und figürliche Darstellungen beleben die ansonsten schlichte Putzfassade. Dem Mietshaus kommt eine baugeschichtliche und eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

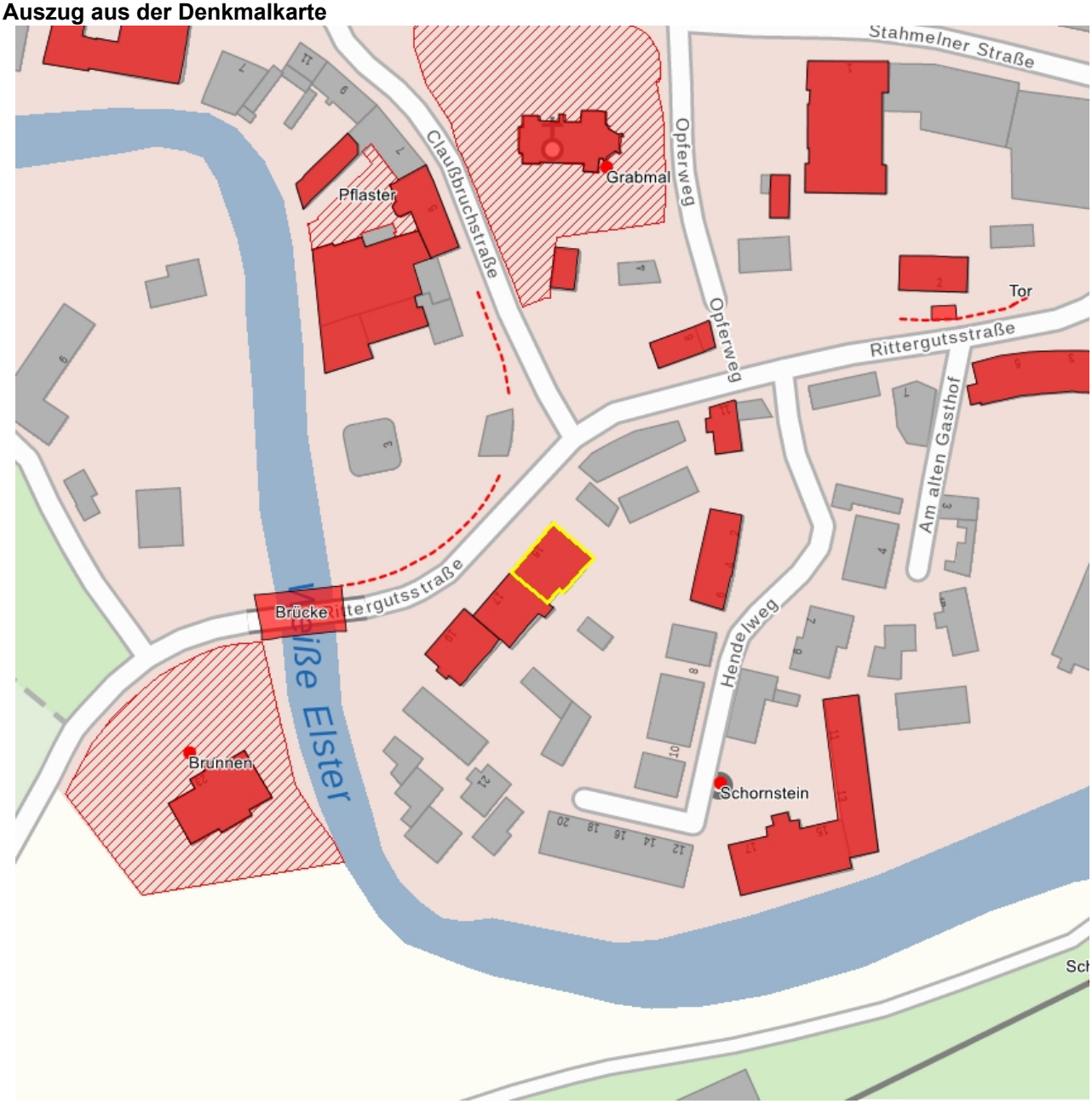
Datierung 1914-1915 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297657 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.